T3
We 123

BEBAUUNGSPLAN We 123

Zugleich Aufhebung von Festsetzungen des Bebauungsplanes –Baustufenordnung– und des Bebauungplanes We 103

Maßstab 1:1000

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1962
(Bundesgesetzblatt I S. 429)

in 2 Blättern

1. Ausfertigung

Dieses Blatt Nr. 1 der Erstausfertigung ist Bestandteil des aus 2 Blättern bestehenden Bebauungsplanes We 123 und bildet mit dem Blatt 2 /~~den Blättern~~ der Erstausfertigung eine Einheit.

Reiff
Stadtrat

T4
We 123

EIGENTÜMERBESTANDSVERZEICHNIS

① Stadtgemeinde Dortmund Öffentl. Wege u. Gewässer
② Stadtgemeinde Dortmund - Grundstücksfonds -
③ " " - Kämmereifonds -
④ VEW
⑤ Reformiertes Pastorat
⑥ Westf.-Lipp. Heimstätten GmbH
⑦ Größere evangelische Kirchengemeinde
⑧ Bergbau AG Lothringen
⑨ Küstereifonds der Größeren evange. Gemeinde
⑩ Dortm. Gemeinn. Wohnungsges. mbH
⑪ Krämer gt. Seepe, Heinrich
⑫ " " " Erbb.: Kesting Lorenz
⑬ Kesting, Lorenz
⑭ Vohwinkel, Heinrich u. Ehefrau
⑮ Beckmann, Anna
⑯ Köppelmann, Karoline u. Köppelmann, Johanna
⑰ Krampitz, Rudolf, Ehefrau
⑱ Lueg, Wilhelm
⑲ Haseke, Erwin
⑳ Jessulat, Heinz u. Walter, Erbb.: Jessulat, Heinz u. Walter
㉑ Wiegand, Alfred
㉒ Feldhausen, Fritz
㉓ Lutter, Adolf
㉔ Bangert, Lieselotte u. Miteigentümer
㉕ Jacob, Helmut
㉖ Rüßmann, Heinz u. Ehefrau Hildegard
㉗ Stock, Bruno u. Ehefrau Elfriede
㉘ Mayfeld, Eugen
㉙ Thiemann, Hans, Ehefrau Alma
㉚ Caspers, Gerhard
㉛ Stiller, Luise
㉜ Voss, Erich, Wilhelm
㉝ Kindel, Edwin
㉞ Cöppicus, Ilse
㉟ Böttger, Eleonore
㊱ Albath, Almut
㊲ Pfaucht, Herbert
㊳ Dick, Irene
㊴ Knauf, Waldemar u. Ehefrau Liseldte
㊵ Schmitt, Rudolf u. Ehefrau Annelise
㊶ Wilbrink, Hermann u. Ehefrau Klara
㊷ Baumann, Ernst u. Ehefrau Maria
㊸ Grothaus, Ilse
㊹ Schmidt, Wilhelm
㊺ Eickmeier, Marianne u. Miteigentümer
㊻ Leonard, Erwin u. Ehefrau Brunhilde
㊼ Rogowski, Kurt
㊽ Bangert, Lieselotte
㊾ Neuapostolische Kirche des Landes NRW
㊿ Pohl, Gertrud
(51) Wohnungsbau Essen GmbH & Co KG
(52) Lindemann, Wilhelm
(53) Dr. med. Falkenroth, Werner u. Ehefrau Ingeborg
(54) Schreck, Sonja
(55) te Wildt, Theo u. Ehefrau Anneliese
(56) Kaufmann, Karl jr. u. Ehefrau Irma
(57) Weber, Hilde
(58) Rutz, Kurt u. Ehefrau Waltraut
(59) Scholz, Walter (Eigentumsnachweis)
(60) Gerkens, Wilhelm
(61) Epselo, Heinrich u. Ehefrau Margarete
(62) Schulze, Hermann
(63) Dr. med. Grothaus, Walter
(64) Borgmann, Fritz u. Ehefrau Anna
(65) März, Bernhard
(66) Zwiehoff, Erich
(67) Grütling, Otto, Ehefrau Irmgard
(68) Münck, Josef
(69) Drögekamp, Wilhelm, Ehefrau Ida
(70) Ibing, Karl, Ehefrau Grete
(71) Schwing, Emmi
(72) Wollenhaupt, Georg, Kurt
(73) Eckey, Wilhelm
(74) Tölk, Paul
(75) Konsumgen. Dortmund - Hamm
(76) Heinen, Balthasar, Heribert, Ehefrau Elfriede
(77) Beyer, Margot
(78) Kromberg, Heinrich
(79) Napierski, Ernst, Ehefrau Gerda
(80) Mikus, Gustav
(81) Stollmann, Klara, Ww. u. Stollmann, Günter
(82) Stratmann, Otto
(83) Helmig, Bernhard
(84) Eggert, Herbert
(85) Kulfuß, Hermann, Ww. Luise u. Kinder
(86) Möhring, Hans u. Ehefrau Olga
(87) Kleine, Karl
(88) Fletemeyer, Hedwig u. Miteigentümer
(89) Schulze, Heinrich u. Ehefrau Friederike
(90) Steinberg, Frieda, Ww.
(91) Dr. Witter, Wilhelm u. Ehefrau Claudine
(92) Dr. med. Asshoff, Alfred
(93) Schwing, Emmi
(94) Runge, Gustav
(95) Lessing, Wilhelm, Ww. Alma u. Lessing, Wilhelm
(96) Jelinski, Gottlieb, Ehefrau Anna
(97) Panitz, Magdalene u. Miteigentümer
98 Lincke, Karl u. Lincke, Alfred
(99) Köppikus, August
(100) Morher, Rudolf
(101) Sudhaus, Erna
(102) Bentrup, Klaus u. Ehefrau Hannelore
(103) Beckel, Heinrich
(104) Rüping, Ernst
(105) Cremer Hugo u. Ehefrau
(106) Schlapbach, Karl

Der Rat der Stadt hat am 28. 2. 1972 die mit der Ziffer ③ bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 29. 2. 1972

Sondermann
Oberbürgermeister

× Lisslewski
Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. ③ sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 12 vom 24. 3. 1972 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 27. 3. 1972

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
× Meißmuller
Ltd. Städt. Baudirektor

T2
We 123

Der Rat der Stadt hat am 24. 1 .1972 die mit der Ziffer ② bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 25. 1. 1972

Sondermann
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. ② sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 6 vom 11. 2.1972 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 14. 2. 1972

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Meißmuller
Ltd. Städt. Baudirektor

We 123
T1

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand

Bemerkung:
Die verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders dargestellt, den Zeichenvorschriften für Katasterkarten u. Vermessungsrisse in Nordrhein - Westfalen.

———	Eigentumsgrenze
⑬	lfd. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
II	Geschoßzahl vorhandener Gebäude
A	Attikageschoß
Tr 83,20	Traufenhöhe ü. NN
Ⓟ	Öffentlicher Parkplatz

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen und nachrichtliche Übernahmen

—·—·—	Begrenzungslinie
—·—·—	Baulinie
—·—·—	Baugrenze
—●—●—	Baugebietsgrenze

Aufgehobene Festsetzungen

~~BIIo~~ Beispiele

Festsetzungen

Art der baulichen Nutzung (§ 2 – § 11 BauNVO)

WS	Kleinsiedlungsgebiete
WR	Reine Wohngebiete
WA	Allgemeine Wohngebiete
MD	Dorfgebiete
MI	Mischgebiete
MK	Kerngebiete
GE	Gewerbegebiete
GI	Industriegebiete
SW	Wochenendhausgebiete
SO	Sondergebiete

Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a BBauG sowie §§ 16 und 17 BauNVO)

III	Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
(III)	Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
0,4	Grundflächenzahl
(0,7)	Geschoßflächenzahl
3,0	Baumassenzahl

Bauweise - Stellung der baulichen Anlagen - Baulinien - Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b BBauG und §§ 22 und 23 BauNVO)

△ O	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
△ O	nur Hausgruppen zulässig
g	Geschlossene Bauweise
↔	Firstrichtung
———	Baulinie
━━━	Baugrenze

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 9 Abs. 2 BBauG)

^	Satteldach
W	Walmdach
P↓	Pultdach (Pfeil in Richtung zur Traufe)
F	Flachdach
30°	Dachneigung

Bauliche Anlagen u. Einrichtungen für den Gemeinbedarf (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe f BBauG)

▭	Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
●	Verwaltungsgebäude
✝	Kirche
▲	Schule
✚	Krankenhaus
	Kindertagesstätte, Kindergarten
J	Jugendheim, Jugendherberge
	Post

Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)

	Straßenverkehrsflächen (öffentlich)
privat	Straßenverkehrsflächen (privat)
P	Parkflächen (öffentlich)
	Verkehrsmittel auf bes. Bahnkörper
———	Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
	Zu– u. Ausfahrtsverbot

Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen (§ 9 Abs. 1 Nrn. 5 und 7 BBauG)

○	Versorgungsflächen
△	Umformerstation

Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG)

▭	Grünflächen (öffentlich)
privat	Grünflächen (privat)
	Parkanlage
+ +	Friedhof
	Dauerkleingarten
	Sportplatz
	Kinderspielplatz

Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BBauG)

	Flächen für die Landwirtschaft
	Flächen für die Forstwirtschaft
	Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft

Sonstige Festsetzungen

St bzw Ga	Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe e BBauG)
GSt bzw GGa	Flächen für Gemeinschaftsstellplätze oder Gemeinschaftsgaragen (§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BBauG)
GKSp	Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) (§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BBauG)
Ⓐ	Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)
—●—●—	Baugebietsgrenze (§ 16 Abs. 4 BauNVO) und Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
▬ ▬ ▬	Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 5 BBauG)

Planungen und sonstige Darstellungen

— — —	gepl. Begrenzungslinien
- - - -	sonstige Planungen
———	Umgrenzung der Sanierungsgebiete
———	Umgrenzung der Umlegungsgebiete
———	Umgrenzung der Landschaftsschutzgebiete
———	Umgrenzung der Verbandsgrünflächen
———	Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 8.3.1967

Stadt Dortmund Vermessungs- und Katasteramt

Heinrich
Stadt. O. Verm. Rat

Der Rat der Stadt hat am 24.7.67 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 3.8.1967

Oberbürgermeister

Lisslewski
Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 19.12.1968 - I B2 - 125.4c Dortmund We 123 genehmigt worden.

Essen, den 19.12.1968

Landesbaubehörde Ruhr

Landesbaubehörde Ruhr
I. A.
Regierungsvermessungsrat

Entworfen:

Dortmund, den 9.5.1967

Baudezernent

Stadtrat

Stadtplanungsamt

Meißmuller
Städt. Baudirektor

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) auf die Dauer eines Monats vom 14.8.67 bis 14.9.67 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 15.9.1967

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Meißmuller
Städt. Baudirektor

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 3 vom 17. 1. 69 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 20. 1. 1969

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Meißmuller
Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 24.7.67 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen erweiterten Bebauungsplan aufzustellen.

Dortmund, den 3.8.1967

Oberbürgermeister

Lisslewski
Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 24.6.68 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan teilweise als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 15.8.1968

Oberbürgermeister

Lisslewski
Ratsmitglied

STADT DORTMUND

Bebauungsplan We 123
in 2 Blättern (Blatt 1)

Flurkarte
Stadtgrundkarte 0305 S

Maßstab 1:1000

Stadt Dortmund
- Stadtplanungsamt -